



Liebe Einwohnerinnen, liebe Einwohner,

nach der Wahl ist vor der Wahl: Europa, Landrat, Samtgemeindebürgermeister – Sie haben gewählt. Und es freut mich, dass über 60 Prozent der Einwohnerinnen und Einwohner ihre Stimmen abgegeben haben. Diese Wahlbeteiligung kann sich sehen lassen. Nun steht am 16. Juni erneut eine Wahl an: die Stichwahl zwischen Andreas Czerwinski und Martin Feller. Und erneut bitte ich Sie, ihr Kreuz zu machen und wieder für eine hohe Wahlbeteiligung zu sorgen. Denn je mehr mitwählen, umso aussagekräftiger ist am Ende das Ergebnis.

Bei Finanzen zeigt sich, dass die Fusion der Samtgemeinde Bevensen und Altes Amt Ebstorf 2011 die richtige Entscheidung war. Die Haushaltslage ist gut. Alle Ziele des Zukunftsvertrages konnten und werden bis zum Ablauf des Vertrages 2020 erreicht werden. Es ist uns sogar so gut gelungen, dass wir aktuell mit 22,5 Prozentpunkten eine historisch niedrige Samtgemeindeumlage vorweisen können. Gestartet sind wir mit 34 Prozentpunkten. Dadurch konnten die Mitgliedsgemeinden insgesamt um rund sieben Millionen Euro entlastet werden. Denn: Je niedriger diese Umlage, umso mehr bleibt den Gemeinden in ihrer Kasse. Aufgrund der fehlenden jahrgangsweise geprüften Jahresabschlüsse wurde ein interner Finanzausgleich bisher nicht umgesetzt. Doch inzwischen liegen die Jahresabschlüsse aus den Jahren 2012, 2013 und 2014 vor. Deshalb wird die historisch niedrige Samtgemeindeumlage erneut um Längen getoppt, wenn die Samtgemeinde-Politik dem Vorhaben zustimmt: In einem Nachtragshaushalt soll die Umlage von 22,5 Prozentpunkte um 16,5 Prozentpunkte auf sechs Prozent reduziert werden. Das hat zur Folge, dass die Haushalte der Mitgliedsgemeinden um insgesamt rund drei Millionen Euro entlastet werden. Geld, das die Gemeinden insbesondere in Hinblick auf die Beitragsfreiheit in den Kindergärten dringend braucht. Alle Gemeinden wurden von dem sicher sinnvollen Vorstoß der Landesregierung ein wenig überrumpelt. Die Zahl der Anmeldungen für die Kindergärten übersteigt in vielen Fällen die Kapazitäten und so muss vielerorts nachgebessert werden.

Optimal sind inzwischen die Bedingungen in unseren beiden Freibädern: Das Rosenbad in Bad Bevensen läuft nach einigen Startschwierigkeiten rund und mit Beginn des Juni ist auch für das Waldemar im Klosterflecken Ebstorf der Startschuss für die Freibadsaison gefallen.

Was die beiden Bäder betrifft, so wünsche ich mir eine Wiederholung des „Jahrhundertsommers“ aus dem Vorjahr.

Besonders freut mich, dass uns die Zusage aus dem Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen“ bis zu zwei Millionen Euro für die Sanierung des Waldemars bereitgestellt werden. Der geplante Baubeginn ist nach der Freibadsaison 2020 geplant. Mit der finalen Fertigstellung ist 2022 zu rechnen.

Allen Einwohnerinnen und Einwohnern wünsche ich ebenfalls einen erfolgreichen und entspannten Start in den Sommer,

Ihr

Hans-Jürgen Kammer